

**TV-Spot „Leben ohne Handwerk“ in Berlin gedreht
Regisseur Peter Thwaites schuf spektakulären Werbefilm**

Berlin. Taschen und Handys verschwinden wie von Geisterhand, ein Brötchen zerbröseln zu Staub, eine Wasserfontäne schießt haushoch aus dem Pflaster des Gendarmenmarkts, Autos brechen scheinbar grundlos auseinander. Hinter diesen merkwürdigen Szenen mitten in Berlin steckt keine Hexerei, sondern Peter Thwaites.

Der britische Regisseur hat an vier Tagen im September einen Werbefilm gedreht, der auf die große wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung des Handwerks aufmerksam macht. Der Spot zeigt auf beeindruckende Weise, wie unsere Welt ohne die Leistungen von Handwerkern aus den Fugen geraten würde. Der TV-Spot läuft ab 16. Januar 2010 im Kino und Fernsehen und ist Teil einer groß angelegten Werbekampagne für das deutsche Handwerk.

Wie würde wohl ein Leben ohne das Handwerk aussehen? Diese Frage beantwortet der Werbefilm, indem er mehrere Geschichten erzählt. Die kurzen, bewegenden Plots zeigen unterschiedliche Facetten davon, wie sehr der moderne Mensch auf offensichtliche oder weniger offensichtliche Leistungen dieser Branche angewiesen ist. Ohne das Handwerk gehen ihm Gegenstände und Dienste verloren, die er in seinem Alltag als selbstverständlich wahrnimmt: von der Herstellung des Frühstückbrötchen bis hin zur Reparatur des Autos.

Ein Leben ohne Handwerk ist ein Leben ohne Zivilisation, so die Botschaft des Films. Diese auf eine Länge von nur 60 Sekunden zu verdichten, war die besondere Herausforderung für die Filmemacher. „Es ist eben keine Werbung für Joghurt oder Bier - deshalb sind wir da auch ganz anders herangegangen und haben einen TV-Spot mit Kinocharakter gedreht“, sagt Produzent Jan Fincke von Czar Film GmbH. Die Bedeutung des großen Wirtschaftszweigs lässt sich am besten in eindrucksvollen Bildern darstellen - großes Kino eben.

Für die Umsetzung waren selbstverständlich einige cineastische Spezialeffekte notwendig. Nur wenige davon wurden in der Nachbearbeitung mithilfe von Computertechnik in das Filmmaterial eingebaut. Die meisten erzeugten Handwerker und Effektspezialisten in mühevoller Kleinarbeit am Dreh „von Hand“. Ein Team hat beispielsweise dafür gesorgt, dass die Autos auf Kommando auseinander fallen. Scheinwerfer und Kotflügel wurden dazu mit Seilen zusammengehalten, die auf Knopfdruck durch-

20. November 2009

Unser Zeichen:

Pressestelle:
Theodor Kruse

Handwerkskammer
für Ostfriesland
Straße des Handwerks 2
26603 Aurich

Telefon 04941/1797-36
Telefax 04941/1797-76
Mobil 0170/9021947
t.kruse@hwk-aurich.de
www.hwk-aurich.de

schnitten wurden. Mit viel Kreativität und Liebe zum Detail haben die beteiligten Handwerker dazu beigetragen, dass ein TV-Spot mit Hollywoodcharakter für ihre Branche wirbt. Bis zum Ende des Jahres werden jetzt noch der Schnitt und die technische Bearbeitung des Werbefilms vorgenommen, ehe er ab 16. Januar 2010 im Kino und Fernsehen seine Premiere feiert.

2627 Zeichen